

BHP Polyester reparatursatz Teil A

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

BHP Polyester reparatursatz Teil A

Artikelnummer

68408XX

UFI-Code

S73T-MFN7-A99U-NFTK

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produkttyp

Polyester Harz

Verwendung

Gewerbliche Verwendung

Industrielle Verwendungen

Verwendung durch Verbraucher

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Färg-In AB

Adresse

Bodalsvågen 6

681 43 Kristinehamn

Schweden

Telefon

+46 55010045

E-Mail

info@fargin.se

Webseite

www.fargin.se

Ansprechpartner

Johan Thynell

1.4. Notrufnummer

112 Europäische Notrufnummer

Erreichbarkeit außerhalb der Bürozeiten

Ja

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Klassifizierung

Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3

Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2

Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1

Augenreizung, Gefahrenkategorie 2

Akute Toxizität, inhalativ, Gefahrenkategorie 4

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - Reizung der Atemwege

Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorien 1

Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 3

Gefahrenhinweise

H226, H315, H317, H319, H332, H335, H361d, H372, H412

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme**Signalwort**

Gefahr

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheits-schädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P309 + P311 BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter zugelassener Abfallempfänger

Zusatzinformation

Enthält: Styren , Phthalsäureanhydrid , Maleinsäureanhydrid , Cobalt bis(2-ethylhexanoate)

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Nr. Index Nr.	Konz.	Klassifizierung	H-Satz M Faktor akut M Faktor chronisch	Anmerkungen
Styrol	100-42-5 202-851-5 01-2119457861-32 601-026-00-0	40 - 50%	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Acute Tox. 4 - inhalation, Repr. 2, STOT RE 1	H226, H315, H319, H332, H361d, H372 - -	D
Kohlenwasserstoffe, C4-, 1,3-Butadien-frei, polymerisiert, Triisobutylen-Fraktion, hydriert	93685-81-5 297-629-8 - -	0,5 - 1,5%	Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 4	H226, H304, H413 - -	-
Phthalsäureanhydrid	85-44-9 201-607-5 01-2119457017-41 607-009-00-4	≤0,3%	Acute Tox. 4 - oral, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Eye Dam. 1, Resp. Sens. 1, STOT SE 3 - resp. tract irrit.	H302, H315, H317, H318, H334, H335 - -	-
Synthetisch amorph, pyrogen Siliziumoxid	112945-52-5 231-545-4 01-2119379499-16 -	0,1%	-	- - -	-
Cobolt bis(2-ethylhexanoate)	136-52-7 205-250-6 01-2119524678-29 -	0,01 - <0,1%	Skin Sens. 1A, Eye Irrit. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3, Repr. 1B	H317, H319, H360Fd., H400, H412 M-acut=1 -	-
Ethandiol; Glykol	107-21-1 203-473-3 01-2119456816-28 603-027-00-1	≤0,1%	Acute Tox. 4 - oral	H302 - -	-
Maleinsäureanhydrid	108-31-6 203-571-6 - 607-096-00-9	≤0,1%	Acute Tox. 4 - oral, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1A, Eye Dam. 1, Resp. Sens. 1, STOT RE 1	H302, H314, H317, H318, H334, H372 - -	-
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8 252-104-2 - -	≤0,1%	-	- - -	-
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	107-98-2 203-539-1 01-2119457435-35 603-064-00-3	≤0,1%	Flam. Liq. 3, STOT SE 3 - narcosis	H226, H336 - -	-

BHP Polyester reparatursatz Teil A

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff. Arzt anrufen.

Hautkontakt

Sofort abwaschen und verschmutzte Haut mit Wasser spülen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und betroffene Haut mit viel Wasser spülen. Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Umgehend Arzt konsultieren falls die Symptome nach dem Waschen weiter bestehen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser oder Augenwaschmittel bis zu 10 Minuten lang spülen.

Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Sofort ärztliche Hilfe suchen. Weiterspülen.

Verschlucken

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen gesundheitsschädlich sein.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Symptome / verzögerte Effekte : Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe (Hörorgane) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum, CO₂ oder Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw.

Ungeeignete Löschmittel

Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuss- bzw. Behälterboden. Ein Funke, eine warme Oberfläche bzw. Glut können die Gase entzünden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

BHP Polyester reparatursatz Teil A

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfungsteam

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten.

Für ausreichende Ventilation sorgen.

Umgebung räumen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Verschüttungen oder unkontrolliertem Austritt in Gewässer SOFORT die zuständigen, örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.

Brennbare Stoffe von verschüttetem Material fernhalten.

Alle Zündquellen ausschalten, Explosionsgefahr beachten.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Abschnitt 7.

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

Vgl. Abschnitt 12.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorbeugende Maßnahmen bei der Handhabung

Behälter und Transporteinrichtung erden, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden.

Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten.

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten.

Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden.

Einatmen von Dämpfen und Spritznebeln vermeiden.

Darf in engen Räumen nicht ohne ausreichende Ventilation oder ohne Atemschutz benutzt werden.

Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden.

Allgemeine Hygiene

Straßenkleidung und Arbeitsanzug getrennt aufbewahren.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten.

Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.

Von Reduktionsmitteln getrennt lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte / Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoff	CAS-Nr. EG-Nr.	Expositionsgrenzwert ppm / mg/m ³	Quelle	Bemerkung	Jahr
Styrol	100-42-5 202-851-5	20 86	TRGS 900	2(II); DFG, Y	2006
Ethandiol; Glykol	107-21-1 203-473-3	10 26	TRGS 900	2(I); DFG, EU, H, Y, 11	2013
Maleinsäureanhydrid	108-31-6 203-571-6	0,02 0,081	TRGS 900	1;=2,5=(I); DFG, Sah, Y, 11	2018
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8 252-104-2	50 310	TRGS 900	1(I); DFG, EU, 11	2013
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	107-98-2 203-539-1	100 370	TRGS 900	2(I); DFG, EU, Y	2006

DNEL/DMEL

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Exposition	Wert	Population	Auswirkungen
Styrol (100-42-5/202-851-5)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	289 mg/m ³	Arbeitnehmer	Systemisch
Styrol (100-42-5/202-851-5)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	306 mg/m ³	Arbeitnehmer	Lokal
Styrol (100-42-5/202-851-5)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	406 mg/kg Körpergewicht/Tag	Arbeitnehmer	Systemisch
Styrol (100-42-5/202-851-5)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	85 mg/m ³	Arbeitnehmer	Systemisch
Styrol	DNEL	Akut (kurzfristig)	174,25 mg/m ³	Verbraucher	Systemisch

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Exposition	Wert	Population	Auswirkungen
(100-42-5/202-851-5)		Inhalation			
Styrol (100-42-5/202-851-5)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	182,75 mg/m ³	Verbraucher	Lokal
Styrol (100-42-5/202-851-5)	DNEL	Chronisch (langfristig) Dermal	343 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
Styrol (100-42-5/202-851-5)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	10,2 mg/m ³	Verbraucher	Systemisch
Styrol (100-42-5/202-851-5)	DNEL	Chronisch (langfristig) Oral	2,1 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
Synthetisch amorph, pyrogen Siliziumoxid (112945-52-5/231-545-4)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	4 mg/m ³	Arbeitnehmer	Systemisch
Maleinsäureanhydrid (108-31-6/203-571-6)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	0,2 mg/m ³	Arbeitnehmer	Systemisch
Cobolt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7/205-250-6)	DNEL	Chronisch (langfristig) Oral	55,8 µg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
Cobolt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7/205-250-6)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	235 µg/m ³	Arbeitnehmer	Lokal
Cobolt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7/205-250-6)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	37 µg/m ³	Verbraucher	Lokal

PNEC/PEC

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Umweltkompartiment	Wert
Styrol (100-42-5/202-851-5)	PNEC	Süßwasser	0,028 mg/l
Styrol (100-42-5/202-851-5)	PNEC	Meerwasser	0,0028 mg/l
Styrol (100-42-5/202-851-5)	PNEC	Sediment (Süßwasser)	0,614 mg/kg
Styrol (100-42-5/202-851-5)	PNEC	Sediment (Salzwasser)	0,0614 mg/kg
Styrol (100-42-5/202-851-5)	PNEC	Boden	0,2 mg/kg
Styrol (100-42-5/202-851-5)	PNEC	Kläranlage	5 mg/l

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Umweltkompartiment	Wert
Synthetisch amorph, pyrogen Siliziumoxid (112945-52-5/231-545-4)	PNEC	Oral (Sekundärvergiftung)	60000 mg/kg
Maleinsäureanhydrid (108-31-6/203-571-6)	PNEC	Sediment (Süßwasser)	0,03 mg/kg Trock- engewicht
Cobolt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7/205-250-6)	PNEC	Süßwasser	0,51 µg/l
Cobolt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7/205-250-6)	PNEC	Meerwasser	2,36 µg/l
Cobolt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7/205-250-6)	PNEC	Sediment	9,5 mg/kg
Cobolt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7/205-250-6)	PNEC	Boden	7,9 mg/kg
Cobolt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7/205-250-6)	PNEC	Kläranlage	0,37 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Staub auf ein Mindestmaß beschränken.

Explosionsgeschützte allgemeine und örtliche Absaugung.

Augenspülvorrichtung und schnelle Augendusche vorsehen.

Symbole für persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

Keine Kontaktlinsen tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen.

Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

Anderer Hautschutz

Antistatische Stiefel.

Atemschutz

Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske).

Begrenzung und Überwachung der Umweltbelastung

Vgl. Abschnitt 6.

BHP Polyester reparatursatz Teil A**Sonstiges**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Physikalischer Zustand**

Flüssig

Farbe

Blau.

Geruch

Lösungsmittel.

Geruchsschwelle

0,15 ppm

Methode

Testreferenzen: Styrol

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Keine Daten verfügbar

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich

Keine Daten verfügbar

Entflammbarkeit

Keine Daten verfügbar

Untere und obere Explosionsgrenze

Keine Daten verfügbar

Flammpunkt

31 °C

Methode

CC (Geschlossener Tiegel).

Selbstentzündungstemperatur

490 °C

Methode

Testreferenzen: Styrol

Zersetzungstemperatur

Keine Daten verfügbar

pH

Keine Daten verfügbar

Kinematische Viskosität

> 0,4 cm²/s; 40 °C

BHP Polyester reparatursatz Teil A**Viskosität, dynamisch**

1100 - 1300 mPa.s; 23 °C

Löslichkeit(en)

Keine Daten verfügbar

Wasserlöslichkeit

Nicht wasserlöslich.

n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient

3

Methode

Testreferenzen: Styrol

Dampfdruck

6,7 hPa

Methode

Testreferenzen: Styrol

Dichte und/oder relative Dichte

Keine Daten verfügbar

Relative Dichte

1,1 - 1,2

Relative Dampfdichte

Keine Daten verfügbar

Verdampfungsgeschwindigkeit

0,49 (BuAc = 1)

Partikeleigenschaften

Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

SonstigesDampfdichte: 1.08 - 1.12 g/cm³**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Erwärmung kann Brand verursachen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.
Starkes Reduktionsmittel.
Anorganische Peroxide.
Organische Peroxide/Hydroperoxide.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dosisdeskriptor	Wert / Dosis	Belastungsweg	Dauer der Exposition	Versuchstiere	Methode / Richtlinie	Anmerkungen
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	LD50	2650 mg/kg	Oral	-	Ratte	-	-
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	LC50	11800 ppm	Einatmen.	4 Stunden	Ratte	-	Dampf
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	NOAEL	615 mg/kg	Dermal	-	Ratte	-	-
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	NOAEL	20 ppm	Einatmen.	-	Ratte	-	Gas.
Phthalsäureanhydrid 85-44-9 / 201- 607-5	LD50	1530 mg/kg	Oral	-	Ratte	-	-
Phthalsäureanhydrid 85-44-9 / 201- 607-5	NOAEL	500 mg/kg	Oral	-	Ratte	-	-
Cobolt bis(2-ethylhexanoate)	LD50	3129 mg/kg	Oral	-	Ratte	OECD 425	-

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dos- isdeskriptor	Wert / Dosis	Belastung- sweg	Dauer der Exposition	Versuchstiere	Methode / Richtlinie	Anmerkun- gen
136-52-7 / 205-250-6							
- -	ATE	29,56 mg/l	Einatmen.	-	-	-	Dampf
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	LC50	2770 ppm	Einatmen.	4 Stunden	Ratte	-	Dampf
- -	ATE	6939,5 ppm	Einatmen.	-	-	-	Gase

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Ergebnis	Wert / Dosis	Spezies
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	Leicht hautreizend.	500 mg	Kaninchen
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	Mäßig reizend.	100%	Kaninchen

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Ergebnis	Wert / Dosis	Dauer der Exposition	Spezies
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	Leicht hautreizend.	50 ppm	-	Mensch
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	Mäßig reizend.	100 mg	24 Stunden	Kaninchen
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	Stark reizend.	100 mg	-	Kaninchen

Erkrankungen der Atemwege oder der Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege: Kann bei Berührung zu allergischem Ekzem führen.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Ergebnis	Spezies
Phthalsäureanhydrid 85-44-9 / 201-607-5	allergen	Meerschweinchen

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

Keimzell-Mutagenität

Unschlüssige Daten.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Ergebnis	Spezies	Methode / Richtlinie
Phthalsäureanhydrid 85-44-9 / 201-607-5	Negativ.	Säugetiere	OECD 479 Genetic Toxicology

Karzinogenität

Nicht eingetragen.

Unschlüssige Daten.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Bekannt oder verdächtig Missbildungen zu verursachen (teratogen).

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Schädigt die Organe (Zentralnervensystem) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität beim Einatmung

Allgemeine Atembeschwerden, trockener Husten.

Toxizität bei Hautkontakt

Hautreizung.

Allergischer Hautausschlag.

Toxizität bei Augenkontakt

Reizung der Augen und Schleimhäute.

Toxizität bei Ingestion

Verschlucken kann jedoch zu Übelkeit, Magenschmerzen und Erbrechen führen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten vorhanden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Akute Toxizität Fische

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Art der Messungen	Wert / Ergebnis	Dauer der Exposition	Spezies	Bemerkung
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	LC50	4020 µg/l	96 Stunden	Pimephales promelas (Amerikanische Elnitze)	Süßwasser

Akute Giftigkeit für Algen

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Art der Messungen	Wert / Ergebnis	Dauer der Exposition	Spezies	Methode / Richtlinie	Bemerkung
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	EC50	33 mg/l	96 Stunden	Pseudokirchneriella subcapitata	-	Süßwasser
Phthalsäureanhydrid 85-44-9 / 201-607-5	LCLo	> 100 mg/l	72 Stunden	Algier	NOEC	-

Chronische Giftigkeit

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Art der Messungen	Wert / Ergebnis	Dauer der Exposition	Spezies
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	NOEC	1,01 mg/l	21 Tage	Daphnia Magne

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist unmittelbar biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Ergebnis
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	13.39	Niedrig

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BHP Polyester reparatursatz Teil A

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Ergebnis
Phthalsäureanhydrid 85-44-9 / 201-607-5	3.4	Niedrig

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	KOC
Styrol 100-42-5 / 202-851-5	2.55

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten vorhanden.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannte.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweise zur Entsorgung

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Dafür sorgen, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr).

Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert.

Sonstiges

Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1866

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger ADR-/RID-/ADN-Versandname

HARZLOSUNG, entzündbar

BHP Polyester reparatursatz Teil A

IMGD korrekter Versandname

RESIN SOLUTION, flammable

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (IATA)

Resin solution flammable

14.3. Transportgefahrenklassen

Beschriftung

ADR/RID/ADN



3

IMDG



3

IATA



3

ADR/RID-Klasse

3

ADR/RID-Klassifizierungscode

F1

ADR/RID Gefahridentifikationsnummer

30

IMDG-Klasse

3

IATA-Klasse

3

ADN-Klasse

3

ADN Klassifizierungscode

F1

BHP Polyester reparatursatz Teil A

14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID / ADN: III

IMDG: III

IATA: III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefahren

Nein.

IMDG-Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Beförderungskategorie: 3

IMDG EmS

F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nein.

IBC Instruction: IBC03

Sonstiges

Sonstige Informationen ADR-RID

Limitierte Anzahl 5 L

Besondere Bestimmungen: 640E

Sonstige Informationen IMDG

Besondere Bestimmungen: 223, 955

Sonstige Informationen IATA (ICAO)

Limitierte Anzahl

Passagier- und Frachtflugzeuge: 60 L

Verpackungsanweisung : 355.

Nur Transportflugzeug. 220 L.

Limitierte Anzahl - Passengerfly: : 10 L.

Verpackungsanweisung : Y344.

Besondere Bestimmungen: A3

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit Änderungen).

Seveso-Kategorie: P5c

Nationale Vorschriften

Keine Daten verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Begriffsbedeutung**

Flam. Liq. 3 - Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
 Skin Irrit. 2 - Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2
 Skin Sens. 1 - Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1
 Eye Irrit. 2 - Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
 Acute Tox. 4 - inhalation - Akute Toxizität, inhalativ, Gefahrenkategorie 4
 STOT SE 3 - resp. tract irrit. - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - Reizung der Atemwege
 Repr. 2 - Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2
 STOT RE 1 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorien 1
 Aquatic Chronic 3 - Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 3
 Asp. Tox. 1 - Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1
 Aquatic Chronic 4 - Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 4
 Acute Tox. 4 - oral - Akute Toxizität, oral, Gefahrenkategorie 4
 Eye Dam. 1 - Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1
 Resp. Sens. 1 - Sensibilisierung der Atemwege, Gefahrenkategorie 1
 Skin Corr. 1B - Hautätzend, Gefahrenkategorie 1B
 Skin Sens. 1A - Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1, sub-Kategorie 1A
 STOT SE 3 - narcosis - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - narkotische Wirkungen
 Aquatic Acute 1 - Gewässergefährdend — akut gewässergefährdend der Kategorie 1
 Repr. 1B - Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 1B
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheits-schädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheits-schädlich bei Einatmen.
 H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H360Fd Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.